

Bremer Schüler punkten bei Wettbewerb

„Demokratisch Handeln“ lautet der Titel des Bundeswettbewerbs. 301 Projekte wurden eingereicht.

KUZ

BREMEN – 50 Projekte reichte Bremen beim Bundeswettbewerb „Demokratisch Handeln“ ein – 16 von ihnen wurden ausgezeichnet. Das kleinste Bundesland ist damit unter allen Bundesländern, die insgesamt 301 Projekte eingereicht hatten, am stärksten vertreten.

Gemeinsam mit 55 weiteren „Best-Practice“-Projekten aus ganz Deutschland werden die Bremer Projekte an der „Lernstatt-Demokratie“ teilnehmen, die dieses Jahr die bundesweit herausragenden demokratischen Schulinitiativen vom 9. Bis 12. Juni in der Gesamtschule Ost in Osterholz zusammenführt.

Im Rahmen der „Lernstatt Demokratie“ wird zudem auch zum zweiten Mal der „Hildegard Hamm-Brücher-Preis für Demokratie lernen und erfahren“ vergeben. Die „Grande Dame des Liberalismus“ wird die Veranstaltung am 9. und 10. Juni selbst besuchen.

Zur thematischen Vielfalt zählen unter anderem die Auseinandersetzung mit der NS-Geschichte, die Unterstützung von behinderten Menschen und demokratische Initiativen zur Entwicklung der Schulkultur.